

Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 17

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dabei wird man sich inskünftig noch mehr auf Schiffsdieselmotoren (Produktion vor allem im Ausland), Webmaschinen (Produktion weitgehend in der Schweiz, neuerdings auch in den USA), Heizung und Luftzug (kein Serienbau) sowie Pumpenbau konzentrieren.

Wäre ja noch schöner, Durchzug fließbandmässig herzustellen!

Studentenvereinigung holt alles ab für den Flohmarkt.

3390/261154

Tiere / Tierhaltung

Günstig: 2 Damenmäntel, Trevira, Gr. 46 u. 50 neu, 1 W'mantel mit Pelz Gr. 46, div. Kleider, Gr. 38/40, teils neu, auch Jupons u. Pullover.

Hier vermiss' ich Zobel, Nerz; doch auch Flöhe haben Herz.

Spital  Wädenswil

In unserem Polizeikorps ist der Posten eines

Stadtpolizisten

wieder zu besetzen.

*Prämie dem, der da errät,
was der tut von früh bis spät!*

Bei den gesuchten Personen handelt es sich um eine Gruppe von vier bis fünf älteren jüngeren Männern, die unter sich französisch sprechen und einen Lieferwagen mit FR-Schildern (Freiburg) mitführen.

Dunkel war's, der Mond schien helle ...

Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Als Besitzerin des Reaktors in Würenlingen hat die Eidgenossenschaft im Juni 1981 beim Bund ein Gesuch um Erteilung der Rahmenbewilligung eingereicht.

Hoffentlich mischt sich jetzt nicht noch die Schweiz ein!

Solventes, kultiviertes deutsches Unternehmer-Ehepaar

kinderlos, mit adligen Schweizer Vorfahren, 36 und 39 Jahre alt, sucht ältere

Schweizer Adoptiveltern

aus gutem Hause (ohne Anhang), auch alleinstehende Personen angenehm, besonders bevorzugt werden alte Adelsfamilien, da wir uns gerne später in der Schweiz niederlassen würden. Sitz bereits vorhanden.

*Der eint und ander tänkt doo hässig;
Tunkt mi scho no choge gschpässig.*

Zur 64. Generalversammlung sind die Saurer-Aktionäre am Dienstag nicht mehr, wie zuvor während Jahrzehnten üblich, in den werkeigenen Vortragsraum geladen, sondern zum zweiten Mal in einen grossen Saal «auswärts». Dieses Detail markiert die Wende im Saurer-Schicksal: Ging es schon letztes Jahr darum, die Ehe mit Mercedes vor einem Grossaufmarsch von Aktionären absegnen zu lassen,

Dazu das alte Lied: «Wir versaufen unsrer Oma ihre Aktien ...»

Solothurn. AP. Gestützt auf die Kantonsverfassung hat der Solothurner Regierungsrat am Freitag ein sofortiges Verbot für das Entfachen von Feuer im Freien sowie das Abbrennen von Feuerwerk erlassen. Die Massnahme soll bis auf weiteres gelten und kann nur durch einen Regierungsentscheid wieder aufgehoben werden.

Die Feuerwehrartikel seien so zu lagern, dass sie keine Brand- und Explosionsgefahr darstellten.

*Kein Feuer, keine Kohle kann brennen so heiss
wie ein Löschzug, von dem jedermann etwas weiss.*

Die Schweizerische Gefangenengewerkschaft machte diese Woche geltend, «dass jede Überbelegung der Haftanstalten die Menschenrechte verletzt».

Da ist wohl mit Festivitäten übertrieben worden.

Eine der Ursachen dafür sei, dass sich das Rauchen zum Beispiel mit empfangnisverhütenden Mitteln besonders schlecht verträge. Dass in der Wohnung rauchende Eltern ihre Kinder der Gefahr aussetzen, an Konjunktivitis und Bronchitis zu erkranken, sei bedauerlich.

Oder doch Konjunktivitis?